

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 268 (1989)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für einen Neujahrsgruß gestaltete er seinen ersten Holzschnitt. Eine Appenzeller Landschaft – seine «Heemet».

Irgend jemand, der einen dieser Holzschnitte verehrt bekam, hatte eines Tages die Idee, mit solchen Bildern eine Ausstellung zu machen. Ruedi Peter winkte vorerst ab – fühlte sich zu wenig sicher. Doch dann kam der Durchbruch. «Es war wie der Ausbruch eines Vulkans: Ich arbeitete Tag und Nacht, bis eine rechte Auswahl an Holzschnitten für die geplante Ausstellung zusammen war».

1971, mittlerweile sechsundvierzigjährig, hatte Ruedi Peter seine erste Ausstellung im Kurhaus Heiden. Unzählige weitere sollten folgen.

Ein Spätberufener? «Am Anfang war ich voller Zweifel, hatte keinen Mut», denkt Peter zurück. Es seien viele Jahre verflossen, bis er etwas Selbstvertrauen in seine Holzschnitte gewonnen habe.

Heute, 17 Jahre später, ist Ruedi Peter anerkannt und bekannt als einer der stärksten Holz-

schnieder der Schweiz. Trotzdem fühlt er sich auch heute noch oft unsicher. Immer wieder tauchen Fragen auf: «Wo stehe ich? Was mache ich? Altmodisches Zeug?».

Am Anfang seines künstlerischen Schaffens stand das Appenzellerland – der Lebensraum rund um Heiden, «do, wo-n-i dehää bi». Seine Landschaftsholzschnitte mit Menschen drin schmücken unzählige Stuben im Appenzellerland und weit darüber hinaus. Die Bäume, die in seinem späteren Werk so wichtig werden sollten, habe er anfangs immer wieder herausgeschnitten...

Bäume. «Ein Thema, das mir einfach zugeflossen ist», erzählt Ruedi Peter. Wie alles in seinem Leben: «Es ist eigenartig. Ich habe nie etwas geplant – alles hat sich immer ergeben».

So auch die Bäume. Der einstige Gärtner hat zu seinen Wurzeln, zu den Stämmen und Ästen seiner Bäume zurückgefunden. Blühen und Vergehen, Licht und Dämmerung spiegeln sich fortan im Werk des «Baumschneiders».

marty

Unsere langjährige Bauerfahrung
(seit über 50 Jahren) nützt auch Ihnen
beim Bau eines

Stöckli

- traditionell und bodenständig
- praktische Grundrisse
- beliebige Heizsysteme, z.B. mit Holzfeuerung, Sitzkunst usw.
- trockene, heimelige Bauweise mit viel Holz

Komplette Gebäudekosten für ein 5½-Zimmer-Haus 82a Fr. 237'500.–

Coupon für Gratisdokumentation

Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Tel.-Nr. _____

8157

marty wohnbau ag 9500 wil
Sirmacherstrasse Telefon 073 22 36 36

Hotel zur Krone Gais



Wir empfehlen uns für Anlässe bis 250 Personen
60 Betten — Lift — Zimmer mit Dusche/WC

Fam. A. & M. Seeger-Schmid
Dorfplatz, 9056 Gais Tel. 071 93 11 37